

DJK mittendrin

Zeitung des Diözesanverbandes Limburg Ausgabe 2-2012

Sportverband



Bistum Limburg

PRÄVENTION
VOR
MISSBRAUCH



Aktuelles
Berichte
Infos aus den Vereinen
Vereinsmanager
Veranstaltungen
Bundesverband
Sport und mehr...

**Erfolgreiche
Frühjahrsveranstaltungen**
Frühjahrstagung, Vereinsmanager, DJK Kolleg, Turniere,
Frauenfahrt und die Familienskifreizeit.

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Verantwortliche in den Vereinen des DJK-Diözesanverbandes Limburg, kurz vor den Sommerferien kommt noch das zweite „mittendrin“ mit Informationen von Veranstaltungen im zweiten Quartal des Jahres.

Im DJK Verband Limburg hatten wir schon eine ganze Reihe von Veranstaltungen über die zu berichten ist.

Wir hatten eine gut besuchte Frühjahrstagung mit einem Themenschwerpunkt Prävention gegen sexualisierte Gewalt. Hierzu gab es auch noch einen weiteren Studientag in Limburg, das erstmals durchgeführte DJK-Kolleg.

Ausgebucht war auch in diesem Jahr wieder die Skifreizeit die in Saas Grund/CH stattfand. Im April/Mai fanden dann eine Reihe von Diözesanturniere, Kegeln, Tischtennis und Fußball statt. Ulla Feickert berichtet von einer sehr erfolgreichen Frauenfahrt und im Juni fand schließlich der traditionelle Wandertag des DJK-Landesverbandes statt.



Herausragend war sicherlich die im Mai erfolgreich abgeschlossene erste DJK-Vereinsmanagerausbildung in Mainz mit 22 Teilnehmern aus den Südwest-Diözesen.

Weiter berichten wir von bundesweiten Veranstaltungen, dem DJK Bundestag in Regensburg und der Kiche und Sport Bildungskonferenz „Bildung ist mehr als Schule“ in Berlin.

Liebe DJKler aus dem DV Limburg, wir wünschen Ihnen allen schöne Sommer- und Urlaubstage und sportlicherseits einen erfolgreichen Start in die neuen Wettbewerbe nach den Sommerferien.

*Es grüßt Sie für den DJK-Diözesanverband Limburg
Dieter Euler (Diözesanvorsitzender)*

DJK-Frauenfahrt 02. Juni 2012

Töpfermarkt und Geysirbesuch

Nach einem Jahr Pause fand dieses Jahr wieder eine Frauenfahrt statt. Am Samstag den 02.06.12 begann die Reise am Frankfurter Hauptbahnhof.

Dort wurden die Damen aus den Vereinen SG 04, SW Griesheim und SWB Frankfurt mit dem Bus abgeholt. Weiter ging die Fahrt nach Hattersheim, um den Rest der „Belegschaft“ in Empfang zu nehmen. Insgesamt nahmen 19 Frauen an dieser Fahrt teil. An der

Stadthalle in Hattersheim wurde der Tag erst einmal mit einem kleinen Umtrunk eingeleitet.



Bei guter Stimmung der Gruppe fuhr unser Busfahrer Herr Winterle uns sicher nach Höhr-Grenzhausen, wo wir den internationalen Keramik-Markt besuchten.

Bei 150 Ausstellern fiel die Wahl beim Einkaufen schwer: ein Stand war schöner als der andere und die Auswahl vielseitig. Von klassischer Keramik

bis ultramodernem Design war alles vorhanden und hoch interessant. Die Zeit reichte kaum um alles zu sehen und abging es nach Andernach. Im Restaurant „Pfeffermühle“ an der Uferpromenade erholten wir uns bei gutem Essen von den Einkaufsstrapazen. Als nächster Programmpunkt lag die Besichtigung eines



Der Keramik-Markt in Höhr-Grenzhausen

Kaltgeysirs vor uns. Dazu gehört eine Ausstellung, die man sich zur Information besser vorher ansieht. Wir erhielten eine Einführung zum Thema „Kaltgeysire“, wobei wir erfuhren, dass in Andernach der größte Kaltgeysir der Welt ist. Der anschließende Besuch der Ausstellung (1 ½ Std.) war dermaßen interessant, dass die Zeit „im Nu“ verflog und schon wieder zu knapp wurde. Weiter ging es auf das Schiff, welches uns zum Naturschutzgebiet Namedyer Werth brachte. Nach kurzer Zeit des Wartens ging es los: der Geysir spukte. Erst klein und dann immer größer werdend bis über 60m über der Erde schießt die

Fontäne nach oben. Es ist ein sehr beeindruckendes Naturschauspiel, dem der Mensch hat nachhelfen müssen. Denn nur durch das Anbohren des Erdreichs (bis 350m Tiefe) kann die Fontäne schießen. Der physikalisch-



chemische Vorgang hat mit dem hohen CO₂-Gehalt und dem Druckausgleich des Mineralwassers zu tun. Bei der Rückfahrt auf dem Schiff genossen einige

Damen bei Kaffee und Kuchen die Sonne auf dem Deck.

Denn wie sollte es anders



„Der Kaltgeysir“ bei Andernach

sein: wir hatten das berühmte DJK-Wetter und der Himmel



war uns hold. Um 17.00 Uhr traten wir dann die Heimreise an. Auf der A3 in Höhe Limburg sahen wir rechterhand den Dom und sofort wurde ein Loblied auf unseren DV gesungen, der unsere Fahrt wohlwollend unterstützt. Mit fröhlichem Gesang ging es weiter bis nach Hattersheim und Frankfurt, wo unsere Reise endete. Der Abschied fiel uns schwer und wir waren alle der Meinung: das war Spitze!!! Das schreit förmlich nach einer Wiederholung. Der Tag war äußerst gelungen: vom Wetter, vom zeitlichen Ablauf, das gemeinschaftliche Erleben und Zusammensein und die Programmpunkte.

Ich bedanke mich als Frauenvertreterin ganz herzlich bei den Damen für ihre Teilnahme, beim Diözesanvorstand und bei unserem „Hauptamtlichen“ für ihre Unterstützung.

Ulrike Feickert, 09.06.2012



DJK Frühjahrstagung 2012

Klare Positionen des DJK Verbandes gegen Kindeswohlgefährdung

Zur DJK Frühjahrstagung am 10. März 2012 in Wiesbaden

Naurod hat sich der Katholische Sportverband im Bistum Limburg klar gegen Kindeswohlgefährdung positioniert.

Präventiv gegen sexualisierte Gewalt

Die Vereine im DJK Diözesanverband Limburg sind angehalten, eine Aufmerksamkeitskultur und schützende Strukturen zu schaffen, die Kindeswohlgefährdung ausschließen und präventiv sexualisierte Gewalt unterbindet.

Im Studienteil der Frühjahrstagung war mit Heiko Heger ein Referent der hessischen Sportjugend dabei, der das Thema der Prävention gegen Kindeswohlgefährdung aus der Sicht des Sportes referierte.



Heiko Heger, Referent der hessischen Sportjugend

Ergänzt wurde Heiko Heger durch Bundesjugendleiter Michael Leyendecker, der das Engagement der DJK



Sportjugend zu diesem Thema darlegte.

Schweigen ist Feige

Die DJK Sportjugend hat mit dem Projekt "Schweigen ist Feige - erkennen, entscheiden, einmischen" das Thema seit



DJK Bundesjugendleiter Michael Leyendecker

zwei Jahren auf der Agenda. Im Bistum Limburg sind die DJK-Vereine zudem auch gehalten, sich entsprechend der Präventionsordnung im Bistum (www.praevention.bistumlimburg.de) zu verhalten.

Aus diesem Grunde wurde vom DJK-Diözesanvorstand eine Handreichung zur "Prävention gegen sexualisierte Gewalt" erstellt, die durch Diözesanreferent Joachim Sattler vorgestellt und verteilt wurde.

Ebenfalls zu diesem Thema fand am 14. April in Limburg eine Veranstaltung für Übungsleiter und Verantwortliche im

Jugendbereich der DJK-Vereine statt.

Am Vormittag der Frühjahrstagung hatten in getrennten Gruppen die Vorsitzenden und Sportsparten sowie die DJK-Frauen getagt. Im Kreise der Vorsitzenden stellte dabei Britta Fischer von der Öffentlichkeitsarbeit des Bistums die neue Bistumshomepage vor, die auch Modell sein wird für eine neue Homepage des DJK-Verbandes Limburg.

Firmung beim Gottesdienst

Beim Abschlussgottesdienst zur Frühjahrstagung gab es eine Firmung.

Timo Anschütz, Vorsitzender



der DJK-Rüsselsheim und Mitglied des DJK-Landesverbandsvorstand wurde durch unseren Geistlichen Beirat Pfarrer Waldeck gefirmt und in die katholische Kirche feierlich aufgenommen.

DJK Kolleg in Limburg

Erste Fortbildungsveranstaltung der Kolleg-Reihe

Am 16. April fand im Priesterseminar in Limburg die erste Veranstaltung des DJK-Kolleg statt.

Thema war, wie auch schon bei der Frühjahrstagung, Prävention gegen sexualisierte Gewalt.

Hierzu waren Übungsleiter und Verantwortliche geladen um gemeinsam mit Heiko Heger, Referent der Sportjugend Hessen zum Thema zu arbeiten.

Gekommen waren 20 Teilnehmer aus fünf DJK-Vereinen.

Heiko Heger gab sehr viele Informationen zum Thema aber auch Verhaltenstipps, um im Verein mit diesem schwierigen Thema adäquad umzugehen und die Vereine fit zu machen.

Zum Hintergrund: Seit Februar gilt in Deutschland ein neues Jugendschutzgesetz. Hier wird ein Maßnahmenkatalog vorgesehen um Jugendliche künftig besser vor sexualisierter Gewalt zu schützen. In den Bundesländern wird derzeit die Umsetzung des Gesetzes beraten. Ganz sicher ist, jeder Übungsleiter und jeder im Jugendbereich tätiger Ehren- oder Hauptamtliche muß eine Selbstverpflichtungserklärung unterzeichnen und sich mit dem Thema auseinandersetzen.

Hauptamtliche müssen zudem ein polizeiliches

Führungszeugnis vorlegen. Ob das künftig auch von allen Ehrenamtlichen verlangt wird ist derzeit noch strittig.

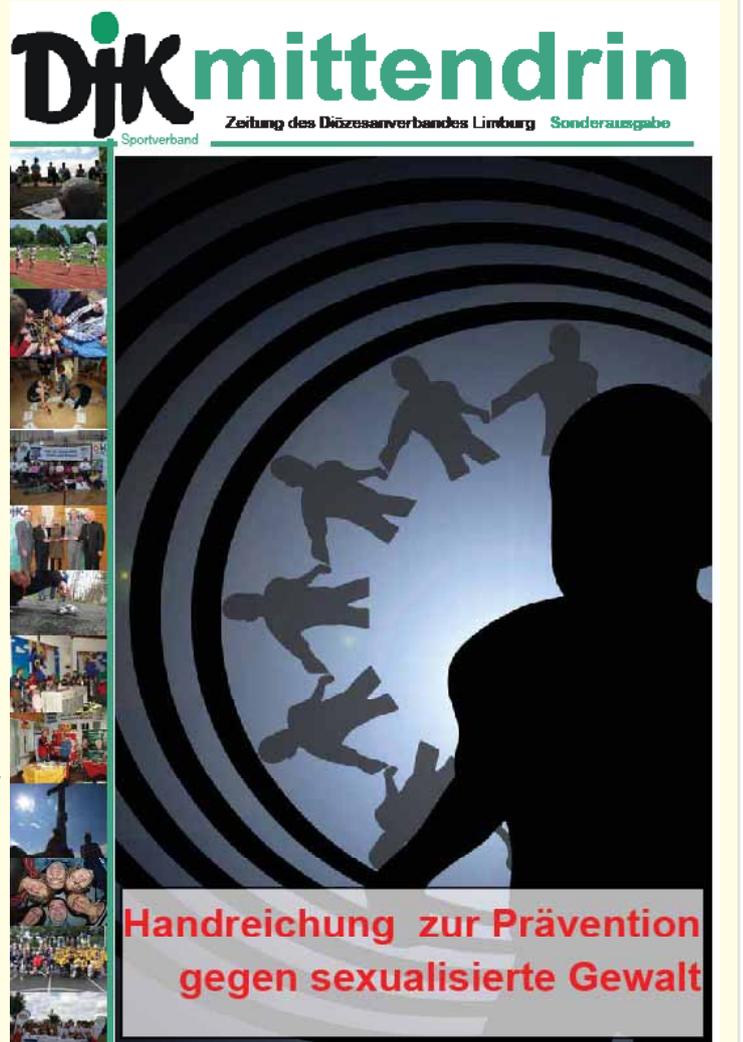
Wichtig ist jedenfalls, dass sich in unserem Bereich des Sportverbandes DJK alle Vereine mit dieser Thematik befassen und sich, zum Wohle der Kinder und Jugendlichen, als auch zur eigenen Sicherheit die Präventionskonzepte des Verbandes und auch des Bistums Limburg zu Eigen machen.

Hierzu gibt es eine ganze Menge Informationsmaterial. Unter anderem die Handreichung des DJK-Verbandes Limburg oder auch auf der Homepage des Bistum Limburg die Seite www.praevention.bistumlimburg.de

Geschulte Fachkraft

Joachim Sattler ist nach Abschluss der Ausbildung zur geschulten Fachkraft für Prävention einer der Ansprechpartner im Bistum und im DJK-Verband zum Thema sexualisierte Gewalt.

mittendrin
Sonderheft
zum Thema
als Handreichung
für
Übungsleiter.
Bestellbar im
Diözesanbüro
oder im
Internet laden
unter: www.djk-limburg.de



DJK mittendrin
Sportverband
Zeitung des Diözesanverbandes Limburg Sonderausgabe

**Handreichung zur Prävention
gegen sexualisierte Gewalt**

DJK Vereinsmanagerausbildung (DOSB) C-Lizenz

22 neue Vereinsmanager haben erfolgreich die DJK-Ausbildung abgeschlossen

Mit der Lizenzverleihung zum Vereinsmanager endete im Don-Bosco-Haus in Mainz am Sonntag, den 13. Mai 2012 die erste Vereinsmanager

nehmen, dieses Gruppenbild am Sonntag zu fotografieren. Er weilte mit der Bundesjugendleitung ebenfalls in Mainz.

für die Bereiche, die die DJK-Referenten selbst nicht bewältigen konnten, Michael Becker von der Verwaltungsberufsgenossenschaft (Mainz), Michael Silz vom



C-Lizenz Ausbildung der DJK-Ausbildungsinitiative Südwest. 22 sympathische Frauen und Männer, die sich im Januar auf den Weg gemacht hatten, freuten sich über den erfolgreichen Abschluss. Am Samstagabend hatte bereits Volker Monnerjahn (Oberwesel), Präsident des DJK-Sportverbandes, der gemeinsam mit seiner Gattin den Abschlussabend des Ausbildungskurses besuchte, den TeilnehmerInnen mit einer Erinnerungsurkunde mit Gruppenbild gedankt.

Pfarrer Hans Gerd „Paul“ Schütt, Geistlicher Beirat des DJK-Sportverbandes, ließ es sich nicht

In diesem letzten Block standen die Themen Förderung und Zuschüsse, Steuern und Finanzen, Vereinsrecht und Haftung, Datenschutz und Prävention gegen sexualisierte Gewalt im Verein im Fokus. Dass diese Themen nicht unbedingt trocken und den Aufmerksamkeitsgrad der TeilnehmerInnen mindernd dargeboten werden müssen, zeigten die Referenten

in ausgezeichneter Weise. Insbesondere der konkrete Fall, die provozierende Frage oder der Tipp für die richtige Formulierung waren seitens der Referenten hilfreich. Hier standen

hessischen Landessportbund, Klaus Woitek vom Finanzamt (Mainz) und Dr. Falko Zink, Rechtsanwalt in Kaiserslautern und Referent beim Sportbund Pfalz, zur Verfügung. Zeit stand auch für die Projektarbeit zur Verfügung. Da die GruppenteilnehmerInnen zum Teil weit entfernt voneinander wohnten, wurde diese intensiv genutzt, um dem gemeinsamen Projekt den letzten Schliff zu geben. Fast alle Gruppen hatten sich aber seit der Zeit der Aufgabenstellung im Februar einmal getroffen. Viel Mailverkehr war nötig und auch Telefonkonferenzen kamen zustande. Kreativität und Spontaneität, strukturelle Änderungen und Neuorientierungen waren nötig, sind aber wichtige



Lernziele, die nicht explizit auf dem Prüfungsplan standen. Am Samstag begann der Prüfungsparcours, zu dem der DJK-Kollege Rainald Kauer (Trier) angereist war. In Gruppen stellten sich die angehenden VereinsmanagerInnen den Aufgaben und zeigten, dass sie den Anforderungen gerecht wurden, aufmerksam mitgearbeitet hatten und das Erlernte auf den konkreten Fall übertragen konnten. Den Abend eröffnete mit einem Gottesdienst der Geistliche Beirat des Diözesanverbandes Mainz, Pfarrer Dietmar Heeg. Im Anschluss zeigte das Küchenpersonal sich ein weiteres Mal von der Schokoladenseite: ein tolles Büfett sorgte für kulinarische Genüsse. Natürlich konnte das Pokalfinale verfolgt werden. Im Anschluss dankte der Präsident des DJK-Sportverbands Volker Monnerjahn den zukünftigen VereinsmanagerInnen für das Engagement, dass sie, die bereits alle Verantwortung im Verein tragen, sich auf den Weg der Qualifikation gemacht haben, denn Qualität sei ein Kennzeichen der Arbeit der DJK, im Sport und im Verein insgesamt. Überrascht wurden die Bildungsreferenten Rainer Mäker (DJK-Speyer), Joachim Sattler (DJK-Limburg) und Stefan Wink (DJK-Mainz), die den Kurs begleitet haben: Sie wurden mit einem neuen T-Shirt eingekleidet, welches alle Teilnehmer unterschrieben hatten – eine feine Erinnerung und Auszeichnung. Am Sonntag wurden die Projekte im Einzelnen vorgestellt. Ein spannender Prozess war es schon, der Berlin mit dem Schwarzwald und dem Saarland, den Odenwald mit dem Rheingau,

den Taunus mit dem Raum Limburg verband und weiterhin verbindet, denn alle Projekte werden in die Realität umgesetzt - die Termine wurden bereits im Kalender rot notiert, denn jede

In der ausführlichen Abschlussrunde wurde die vertrauensvolle und freundschaftliche Atmosphäre erwähnt. Ein älterer Teilnehmer meinte: „Ich habe schon viele Lehrgänge in meinem Leben besucht,



Die Limburger Teilnehmer v.l. DJK-Präsident Volker Monnerjahn der die Urkunden übergab, Simon Schade (DJK Kronberg), Christofer Wehrheim, Wolfgang Raum (DJK Kirdorf), Andreas Brühl (Niederzeuzheim), Joachim Sattler (DV-Referent)

und jeder will schließlich wissen, ob die Planung erfolgreich bei den Vereinsmitgliedern und in der Öffentlichkeit ankommt. So werden in diesem und im kommenden Jahr Sportwettbewerb, Spielfeste, Trendsportarten, SMS: Sport macht Spaß Veranstaltungen, Fußballabzeichenveranstaltungen und Inline Hockey Werbetage durchgeführt. Doch zuerst wird es zur EM ein Public Viewing Projekt geben. Endlich erhielten nun die ersehnte Vereinsmanagerlizenz: Andreas, Christian, Hubert und Monika aus dem DV Freiburg, Andreas, Christofer, Simon und Wolfgang aus dem DV Limburg, Claudia, Inge, Kathrin, Lieselotte, Manfred, Nora, Sebastian und Timo aus dem DV Mainz, Claudia, Marion, Timo, Tobias und Ursula aus dem DV Speyer, Andrea aus dem DV Berlin. Herzlichen Glückwunsch!

aber dieser war der Höhepunkt, inhaltlich und atmosphärisch.“ Mit einem Segenslied endete die Ausbildung. Mit 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmern fand diese erstmalig durchgeführte Vereinsmanagerausbildung an drei Ausbildungsblöcken im Januar, Februar und Mai mit mehrtägigen Blöcken statt. Mit der DJK-Vereinsmanagerausbildung erhalten die TeilnehmerInnen eine fundierte formale Qualifikation, die vom DOSB anerkannt ist. Geleitet und begleitet wurde die Veranstaltung von den Bildungsreferenten Rainer Mäker (DJK-Speyer), Joachim Sattler (DJK-Limburg) und Stefan Wink (DJK-Mainz). In der Ausbildungsinitiative Südwest haben sich die DJK-Diözesanverbände Freiburg, Limburg, Mainz, Speyer und Trier im Jahr 1994 zusammengeschlossen.

Bericht Rainer Mäker / DJK Speyer

Diözesan-Tischtennisturnier

am 5. Mai 2012 bei der DJK-Zeilsheim

Das Diözesan-Tischtennis-Turnier fand am Samstag, den 5. Mai bei der DJK Zeilsheim statt.

Die Teilnehmer

Von den Teilnehmerzahlen her gesehen war das Turnier gut besucht. 9 Mannschaften bei den Herren (6 aus Zeilsheim, 2 Hattersheimer, 1 Klarenthal), weitere 9 Mannschaften bei den Schülern (7 aus Zeilsheim, 2 aus Lahr) und seit Jahren mal wieder eine Damenkonkurrenz mit je einer Mannschaft aus Zeilsheim, Hattersheim und Lahr sorgten für volle Spielpläne. Einzig im Jugendbereich mit nur 3 Zeilsheimer Mannschaften war die Teilnehmerzahl dünn. Besonders erfreut war der DV TT Fachwart Jörg Schneider,



Blattmann aus Lahr, der sich in der Halle um den Ablauf der Schülerkonkurrenz gekümmert hat.

Die Ergebnisse:

Damen:

1. Platz Vera Stockert / Christina Knapp, DJK Hattersheim

2. Platz Laurence Taburet / Ulrike Liebig, DJK Zeilsheim

3. Platz Chantal Blattmann / Tina Metternich, DJK Lahr

Herren:

1. Platz Leonid Maslof / Arthur Budnicki; DJK Klarenthal

2. Platz Bernd Scheidereiter / Wolfgang Schäfer; DJK Zeilsheim

3. Platz Jörg Schneider / Andreas Müller; DJK Zeilsheim

Jugend:

1. Platz Tom Müller / Artur Gubarkov; DJK Zeilsheim

2. Platz Fabian Kiem / Sören Petri; DJK Zeilsheim

3. Platz Jonathan Matthei / Tobias Schmitt; DJK Zeilsheim



Schüler:

1. Platz Loic Taburet / Artur Gubarkov; DJK Zeilsheim

2. Platz Akkila Taburet / Vehbi Krasniqi; DJK Zeilsheim

3. Platz Leon Krause / Niklas Barth; DJK Lahr

3. Platz Chantal Blattmann / Tina Metternich; DJK Lahr



dass von der DJK Lahr nach mehreren Jahren wieder Spieler an den Start gingen und mit 2 Schülerinnen und 2 Schülern den Weg nach Zeilsheim fanden. An dieser Stelle geht ein ganz besonderer Dank an Ralph

Vielen Dank allen Teilnehmern für die Teilnahme und den reibungslosen Ablauf.

Jörg Schneider TT-Fachwart

Diözesan-Kegelturnier 2012

in Bad Homburg-Kirdorf

Das Turnier fand unter der Leitung von Kegelfachwart Herbert Tschersich am 28.04.2012 im Bürgerhaus in Bad Homburg-Kirdorf statt.



Ergebnisse

Damen	Verein	Volle	Abräumen	Gesamt	Platz
1	BH-Kirdorf	480	179	659	1
Gemischt					
1	Kolping Familie	616	257	873	1
2	SG04-Bornheim	568	202	770	2
3	SW Griesheim 1	548	215	763	3
4	SW Griesheim 2	569	165	734	4
Herren					
1	Pfungstadt	691	257	948	1
2	SB-Frankfurt	594	234	828	2
3	DV	500	165	665	3
4	BH Kirdorf	490	136	626	4

Beste Keglerin: de Stoppany, Kolpingfamilie 199 Holz
 Bester Kegler: Dieter Geier, Pfungstadt 217 Holz



DJK-Familienskifreizeit 2012

in Saas Grund in der Schweiz vom 31. März bis 7. April 2012



Mit vierzig Teilnehmer/Innen war die Familienskifreizeit im neuen Haus in Saas Grund ausgebucht. Das Wetter war gut und die Stimmung bei Alt und Jung hervorragend.

Hier das Abschiedsbild mit der Gesamtgruppe.



Landesverbands-Wandertag 2012

DJK Landesverband Hessen - Wandertag in Bad Homburg-Kirdorf

Ergebnisliste des Wandertages vom 17. Juni 2012 bei der DJK Bad Homburg-Kirdorf

Platzierung	DJK Verein	Teilnehmer	Erw. Kilometer
1.	DJK Concordia Pfungstadt	44	545 km
2.	DJK SW Flörsheim	39	535 km
3.	DJK Blau-Weiß Bieber	31	450 km
4.	DJK Eintracht Rüsselsheim	35	405 km
5.	DJK Sparta Bürgel	21	295 km
6.	DJK Bad Homburg-Kirdorf	14	130 km
7.	DJK BW Hausen	13	120 km
8.	DJK Eiche Offenbach	9	95 km
Teilnehmer insgesamt		206	2575 km

Ältester Teilnehmer	DJK Pfungstadt	Theodor Edelmann 5km geb. 1924
Älteste Teilnehmerin	DJK Pfungstadt	Irmgard Edelmann 5km geb. 1931
Jüngster Teilnehmer	DJK BW Bieber	Maurice Ernst 15km geb. 2006
Jüngster Teilnehmerin	DJK Flörsheim	Marja Schäfer 15 km geb.2011

Wir danken der DJK Bad Homburg-Kirdorf für die



reibungslose Organisation des Wandertages. Die Wanderstrecken führten bei wunderbarem Wetter durch die Taunuswälder und Streuobstwiesen rund um Kirdorf. Landesvorsitzende Monika Kaiser bedankte sich zum Ende des Tages ganz herzlich bei den zahlreichen Teilnehmern die mit 2575

erwanderten Kilometer an die Leistungen der vergangenen Jahre anknüpften. Ein Dank gilt auch Pfarrer Meuer, der trotz Terminengpässen den Wandertag mit einem

Gottesdienst am Sportgelände der DJK Kirdorf eröffnete. Auch dankte Monika Kaiser den zahlreichen Helfern an der Wanderstrecke und rund um das neue Sportheim in Kirdorf.



Pfarrer Meuer und Monika Kaiser beim Wandertags-Gottesdienst

Jugendfußballturniere

**DJK Bad Homburg gewinnt mit E1 und D2 die Diözesanmeisterschaften
DJK Griesheim wird C-Jugend Turniersieger**

Die DJK Bad Homburg war am Fronleichnamstag Ausrichter der Diözesanturniere für die D- und E-Jugend. Beide Turniere wurden zeitgleich ausgetragen.

Bei der D-Jugend sah die D1 der DJK Bad Homburg, betreut von Dominik Kolb und Olaf Schäfer, wie der Favorit aus, nachdem diese gegen die DJK Klarenthal und DJK SW Wiesbaden die ersten beiden Spiele gewonnen hatten. Die D2 der Bad Homburger, hatte hingegen schon beim 1:1 gegen die DJK Hausen Punktverluste hinnehmen müssen.

Im vereinsinternen Duell spielte dann aber die D2 wohl ihr bestes Saisonspiel und schlug die D1 verdientermaßen mit 3:2. Nachdem die D1 im nachfolgenden Spiel gegen die DJK Hausen ebenfalls ein 1:1 errang, musste die D2 aus Bad Homburg „nur“ noch das Spiel gegen die DJK SW Wiesbaden gewinnen, um den Turniersieg einzufahren. Mit einem klaren 6:1 wurde dies nahezu problemlos erledigt. Die DJK Hausen unterlag anschließend gegen Klarenthal, so standen am Ende Platz eins für die D2 und Platz zwei für die D1 der DJK Bad Homburg. Dritter wurde die DJK Hausen.

Bei der E-Jugend startete das E1-Team der DJK Bad Homburg furios und erzielte in den ersten drei Begegnungen (DJK Zeilsheim, DJK Klarenthal und

DJK Flörsheim) in Summe 18 Treffer. Im letzten Spiel des E-Turniers kam es zu einem echten Endspiel gegen das DJK-Team aus Wiesbaden. Hier setzten sich die Bad Homburger knapp, aber verdient, mit 1:0 durch. Die DJK SW Wiesbaden sicherte sich damit aber trotzdem den zweiten Platz, vor dem E2-Team der DJK Bad Homburg.

Als Schiedsrichter waren Erdal, Mert und Deniz Akemlek sowie Sam Luca Hansen im Einsatz, als Turnierleiter fungierte Pfarrer Jörg Marwitz, der die notwendige Neutralität gewährleistete und für einen reibungslosen Ablauf sorgte.



FOTO:

Das Siegerteam der D2, hvl: Nahser Nasiri, Tristan Clenshaw, Kevin Hillner, Tobias Hermans, Kapitän Luis Caic, Lynn Phung. Knieend v.l.: Bernes Eviren, Lennard Nack, Noah-Taron Hansen, Ardijan Sopa und Linus Hansen sowie liegend: TW Tobias Raum.

von Wolfgang Raum
DJK Bad Homburg Pressewart

Ergebnisse des C-Jugend Fußballturnieres am Samstag, dem 9. Juni 2012 in Frankfurt Griesheim

12.00 Uhr	Griesheim II	- Wiesbaden	0:0
12.30 Uhr	Klarenthal	- Bad Homburg	0:1
13.00 Uhr	Griesheim II	- Griesheim I	0:1
13.30 Uhr	Klarenthal	- Wiesbaden	0:1
14.00 Uhr	Griesheim I	- Bad Homburg	0:0
14.30 Uhr	Klarenthal	- Griesheim II	1:1
15.00 Uhr	Wiesbaden	- Bad Homburg	0:2
15.30 Uhr	Griesheim I	- Klarenthal	6:0
16.00 Uhr	Bad Homburg	- Griesheim II	1:0
16.30 Uhr	Griesheim I	- Wiesbaden	3:1

	Punkte	Tore
1. DJK SW Griesheim I	10	10:1
2. DJK Bad Homburg	10	4:0
3. DJK Wiesbaden	4	2:5
4. DJK Griesheim	2	1:3
5. DJK Klarenthal	1	1:9

FAIRNESSPREIS: DJK SW Wiesbaden



Urlaubszeit

Das DJK Diözesanbüro ist im Juli nicht besetzt.

In dringenden Fällen steht Montags und Mittwochs Vormittag und Donnerstags Vor- und Nachmittags Beate Böcher unter Tel -384 mit Rat und Tat bereit.

Joachim Sattler wird am 8. August wieder seinen Dienst antreten.

Neues Büro

Das DJK Diözesanbüro ist umgezogen!

Wir sind nun in Limburg im Hochhausgebäude bei der Marienschule Graupfortstraße 5 im dritten Stock zu finden.

Hier sind nun alle Limburger Jugendverbände, der BDKJ und die DJK zu finden.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!



Termine 2. Halbjahr 2012

September

14.-16. September Übungsleiter C-Lizenz Ausbildung Startwochenende in Seibersbach

17.-20. September Referentenseminar in Mainz

20.-25. September DJK Sportexerzitien in Benediktbeuern.

Oktober

6. Oktober in Bad Homburg DJK Kolleg zum Thema Verwaltungsberufsgenossenschaft.

13.-20. Oktober Übungsleiter C-Lizenz Ausbildung Blockseminar in Seibersbach

26. Oktober Gesamtvorstand in Wiesbaden-Naurod

27. Oktober Herbsttagung in Wiesbaden-Naurod

November

17. November BDKJ Sternsingertag

23.-25. November Klausur des Gesamtvorstandes



Internationales
Paralympic Turnfest
18.-25. Mai 2013
Metropolregion
Rhein-Neckar



Turnfest 2013

Das Top-Ereignis in der
Metropolregion Rhein-Neckar



Herausgeber: DJK-Sportverband / Diözesanverband Limburg
 Redaktion: Dieter Euler, Joachim Sattler,
 Internetseiten und Infos der DJK-Vereine und des DJK Bundesverbandes.
 Layout: Joachim Sattler; Korrektur / Versand: Beate Böcher, Alexandra Hoffmann,
 Fotos: Joachim Sattler, DJK-Bundesverband, Fotos von DJK-Veranstaltungen
 Anschrift (Neu!): DJK-Diözesanverband Limburg - Geschäftsstelle - Graupfortstraße 5; 65549 Limburg /Lahn
 Telefon: 0 64 31 - 295 364 od. -384; Telefax: 0 64 31 - 28113 364; mail: djk@bistumlimburg.de
 Internet: Diözesanverband: www.djk-Limburg.de; Landesverband Hessen: www.djk-hessen.de